

Bedienungsanleitung für SEPURA Endgeräte - Sachsen

POLIZEI-
VERWALTUNGSAMT



POLIZEI
Sachsen

Handreichung für Nutzer des Digitalfunks BOS im Freistaat Sachsen



Referat 43 Anwenderbetreuung /
Autorisierte Stelle Digitalfunk Sachsen

Vorbemerkung

Dieses Dokument der Autorisierten Stelle Digitalfunk Sachsen (AS Sachsen) wird kontinuierlich fortgeschrieben und beschreibt die spezifischen Anpassungen in Funktion und Bedienoberfläche der Sepura Endgerätefamilie für den Bereich des Freistaates Sachsen. Es stellt insofern eine Ergänzung der herstellereigenen Dokumente dar. Gleichzeitig richtet es sich an den in die Grundzüge der Nutzung und die Funktion des TETRA-Digitalfunkes unterwiesenen Nutzer und ist deshalb bewusst kurz gehalten. Es stellt als solches kein Ersatz für erforderliche Fortbildungsmaßnahmen auf Anwenderseite dar, sondern unterstützt diese.

Die beschriebenen Sachverhalte in diesem Dokument beziehen sich auf die Softwareversion E2205.1.

Diese basiert auf der aktuellen Firmware des Jahres 2021 (IOP2020-10) für Sepura Endgeräte (alle Endgerätetypen), die für die deutschen BOS zertifiziert wurde.

Inhaltsverzeichnis

Bedienübersicht - SEPURA SC20	4
Bedienübersicht - SEPURA SC21	5
Bedienübersicht - SEPURA STP9038	6
Bedienübersicht - SEPURA STP8038	7
Bedienübersicht - SEPURA STP8X038	8
Bedienübersicht - SEPURA STP8X138	9
Bedienübersicht - SCC3	10
Bedienübersicht - SCC1	11
Bedienübersicht - HBC3	12
Bedienübersicht - HBC2	13
Bedienübersicht - Frontansicht	14
Signalisierung - Hauptbildschirm	16
Signalisierung - Displaysymbole	16
Signalisierung - Benutzerprofile der PGA	19
Signalisierung - Benutzerprofile der BRK	20
Kurzdatendienst - Anweisungen	21
Kurzdatendienst - Statusmeldungen	22
Bedienung - „+ Menü“	23
Bedienung - Rufgruppenwahl	24
Bedienung - Bluetooth - SC Gerätegeneration	27
Bedienung - Telefonie und Einzelruf	28
Bedienung - Gateway-/ Repeaterbetrieb	29
Sprach-/ Audioqualität	31
Hinweise / FAQ´s	32
Fehlerbilder	34
Lizenz-Optionen	35
Release-Änderungen	36
Abkürzungsverzeichnis	39

Bedienübersicht SEPURA SC20



1. Navigations-Drehknopf
2. Notruf-Taste
- 3d. Farbdisplay
4. Grüne Telefon-Taste
- 5a. Rote Telefon-Taste
6. Navigations-Tasten
7. Alphanumerische Tastatur
8. PTT-Taste
9. 3-farbige LED
10. Anschluss für PEI, Ladegerät und Fahrzeughalterung
11. Kontext-Taste links
12. Kontext-Taste rechts
14. Blaue LED
16. Duplex-Lautsprecher, Halbduplex-Mikrofon
18. Anschlussfeld für Audiozubehör
19. Antennenanschluss
20. Kontext-Taste Mitte
21. Sidekey-Taste A
22. Sidekey-Taste B
23. Sidekey-Taste C

Bedienübersicht SEPURA SC21



1. Navigations-Drehknopf
2. Notruf-Taste
- 3d. Farbdisplay
4. Grüne Telefon-Taste
- 5a. Rote Telefon-Taste
6. Navigations-Tasten
7. Alphanumerische Tastatur
8. PTT-Taste
9. 3-farbige LED
10. Anschluss für PEI, Ladegerät und Fahrzeughalterung
11. Kontext-Taste links
12. Kontext-Taste rechts
14. Blaue LED
16. Duplex-Lautsprecher, Halbduplex-Mikrofon
18. Anschlussfeld für Audiozubehör
19. Antennenanschluss*
20. Kontext-Taste Mitte
21. Sidekey-Taste A
22. Sidekey-Taste B
23. Sidekey-Taste C



* Die Antennen der STP-Serie und des SC20 sind nicht kompatibel zum SC21.

Bedienübersicht SEPURA STP9038



1. Navigations-Drehknopf
2. Notruf-Taste
- 3a. Farbdisplay
4. Grüne Telefon-Taste
5. Rote Telefon-Taste
6. Navigations-Tasten
7. Alphanumerische Tastatur
8. PTT-Taste
9. 3-farbige LED
10. Anschluss für PEI, Ladegerät und Fahrzeughalterung
11. Kontext-Taste links
12. Kontext-Taste rechts
13. Softkey-Taste rechts
14. Blaue LED
16. Duplex-Lautsprecher, Halbduplex-Mikrofon
17. Sidekey-Taste
18. Anschlussfeld für Audiozubehör
19. Antennenanschluss
20. Softkey-Taste links

Bedienübersicht SEPURA STP8038



1. Navigations-Drehknopf
2. Notruf-Taste
- 3a. Farbdisplay
4. Grüne Telefon-Taste
5. Rote Telefon-Taste
6. Navigations-Tasten
7. Alphanumerische Tastatur
8. PTT-Taste
9. 3-farbige LED
10. Anschluss für PEI, Ladegerät und Fahrzeughalterung
11. Kontext-Taste links
12. Kontext-Taste rechts
13. Softkey-Taste rechts
14. Blaue LED
16. Duplex-Lautsprecher, Halbduplex-Mikrofon
17. Sidekey-Taste
18. Anschlussfeld für Audiozubehör
19. Antennenanschluss
20. Softkey-Taste links

Bedienübersicht SEPURA STP8X038



1. Navigations-Drehknopf
2. Notruf-Taste
- 3a. Farbdisplay
4. Grüne Telefon-Taste
5. Rote Telefon-Taste
6. Navigations-Tasten
7. Alphanumerische Tastatur
8. PTT-Taste
9. 3-farbige LED
11. Kontext-Taste links
12. Kontext-Taste rechts
13. Softkey-Taste rechts
14. Blaue LED
16. Duplex-Lautsprecher, Halbduplex-Mikrofon
17. Sidekey-Taste
18. Anschlussfeld für Audiozubehör
19. Antennenanschluss
20. Softkey-Taste links

Bedienübersicht SEPURA STP8X138



1. Navigations-Drehknopf
2. Notruf-Taste
- 3a. Farbdisplay
4. Grüne Telefon-Taste
5. Rote Telefon-Taste
6. Navigations-Tasten
7. Reduzierte Tastatur ohne alphanumerischen Tastenblock
8. PTT-Taste
9. 3-farbige LED
11. Kontext-Taste links
12. Kontext-Taste rechts
13. Softkey-Taste rechts
14. Blaue LED
16. Duplex-Lautsprecher, Halbduplex-Mikrofon
17. Sidekey-Taste
18. Anschlussfeld für Audiozubehör
19. Antennenanschluss
20. Softkey-Taste links

Bedienübersicht - SCC3



1. Navigations-Drehknopf
2. Notruf-Taste
- 3b. Farb-Display
4. Grüne Telefon-Taste
- 5a. Rote Telefon-Taste
6. Navigations-Tasten
7. Alphanumerische Tastatur
9. 3-farbige LED
10. Programmier-Anschlussbuchse / Sonderzubehör (VAC)
11. Kontext-Taste links
12. Kontext-Taste rechts
14. Blaue LED
20. Kontext-Taste Mitte



Das SCC3 kann nur mit Bedieneinrichtungen (SCC3/HBC3) an einem Endgerät (SRG3900 oder SCG22) kombiniert werden.

Bedienübersicht - SCC1



1a. Navigations-Kombination

2. Notruf-Taste

3b. Farb-Display

4. Grüne Telefon-Taste

5. Rote Telefon-Taste

6. Navigations-Tasten

7. Alphanumerische Tastatur

9. 3-farbige LED

10. Programmier-Anschlussbuchse / Sonderzubehör (VAC)

11. Kontext-Taste links

12. Kontext-Taste rechts

13. Softkey-Taste rechts

14. Blaue LED



Das SCC1 kann nur mit Bedieneinrichtungen (SCC1/HBC2) an einem Endgerät (SRG3900) kombiniert werden.

Bedienübersicht - HBC3



1. Navigationssteuerung „-+“
2. Notruf-Taste
- 3b. Farbdisplay
4. Grüne Telefon-Taste
- 5a. Rote Telefon-Taste
6. Navigations-Tasten
7. Alphanumerische Tastatur
8. PTT-Taste
9. 3-farbige LED
11. Kontext-Taste links
12. Kontext-Taste rechts
14. Blaue LED
- 15a. Lautsprecher
- 15b. Mikrofon
20. Kontext-Taste Mitte

Rückseite



Das HBC3 kann nur mit Bedieneinrichtungen (SCC3/HBC3) an einem Endgerät (SRG3900 oder SCG22) kombiniert werden.

Bedienübersicht - HBC2



1. Navigationssteuerung „-+“
2. Notruf-Taste
- 3b. Farbdisplay
4. Grüne Telefon-Taste
5. Rote Telefon-Taste
6. Navigations-Tasten
7. Alphanumerische Tastatur
8. PTT-Taste
9. 3-farbige LED
11. Kontext-Taste links
12. Kontext-Taste rechts
13. Softkey-Taste rechts
14. Blaue LED
- 15a. Lautsprecher
- 15b. Mikrofon
20. Softkey-Taste links

Rückseite



Das HBC2 kann nur mit Bedieneinrichtungen (SCC1/HBC2) an einem Endgerät (SRG3900) kombiniert werden.

Bedienübersicht - Frontansicht

Navigations-Drehknopf (1) (Navigationssteuerung „-+“)		Helligkeits-/ Lautstärkeregelung / Listenwahl
Navi-Kombination	(1a)	zusätzlich zu Nr. 1: <ul style="list-style-type: none"> • Kurzdruck: Modus-Wahl siehe Nr. 20 • Langdruck (2 s): Ein-/ Ausschalten des Endgerätes
Notruf-Taste	(2)	lang: Notruf auslösen / beenden
Display	(3a)	Farbdisplay mit einer Auflösung von 220x176
	(3b)	Farbdisplay mit einer Auflösung von 320x240
	(3c)	Farbdisplay mit einer Auflösung von 240x320
Grüne Telefon-Taste	(4)	Anruf / Bestätigen, öffnet Anrufliste (wenn Anrufe vorhanden)
Rote Telefon-Taste	(5)	kurz: Auflegen / Abbruch lang: Rückkehr zum Hauptbildschirm
	(5a)	lange (4 s): zusätzlich Ein-/ Ausschalten des Endgerätes
Navigations-Taste ►	(6)	kurz: Aufruf Telefonbuch lang: Aufruf verpasster Ereignisse (SDS-Nachrichten / Anrufe)
	(6)	Aufruf: Endgeräte-Menü
Navigations-Taste ▼	(6)	Aufruf: Endgeräte-Menü
Navigations-Taste ◀	(6)	lang: Wechsel in die zuvor eingestellte Rufgruppe
Alphanum.-Tastatur	(7)	kurz: Ziffernwahl lang: Statusnachricht senden
	(8)	Sendetaste / Bestätigen
PTT-Taste	(8)	Sendetaste / Bestätigen
3-farbige LED	(9)	Funktion siehe folgende Tabelle

LED Farbe	Beschreibung
konstant rot	<ul style="list-style-type: none"> • Endgerät befindet sich im Gruppengespräch (Senderichtung) • Fehler beim Ladevorgang (nur bei Endgerät in Ladehalterung)
konstant grün	<ul style="list-style-type: none"> • Endgerät befindet sich im Gruppengespräch (Empfangsrichtung) • Das Endgerät befindet sich in einem Halb-/ Voll duplex-Gespräch • Gruppenhaltezeit nach Gruppengespräch • Akku vollständig geladen (nur bei Endgerät in Ladehalterung)
konstant orange	<ul style="list-style-type: none"> • Ladevorgang läuft (nur bei Endgerät in Ladehalterung)
periodisch rot blinkend	<ul style="list-style-type: none"> • Gerät versucht eine Verbindung zur TETRA-Infrastruktur herzustellen • niedriger Akkuladezustand
4x periodisch orange blinkend	<ul style="list-style-type: none"> • „kein Sendebetrieb“ (TXI) aktiviert • Rückfall-Modus wurde erkannt
2x orange blinkend	<ul style="list-style-type: none"> • Eingehende SDS / Statusmeldung
kurz grün blinkend	<ul style="list-style-type: none"> • Endgerät eingeschaltet

Bedienübersicht - Frontansicht

Kontext-Taste links	(11)	Aufruf: "+ Menü" (erw. Statusmenü, Betriebsmodus, Display/ Audio)
Kontext-Taste rechts	(12)	Löscht die Darstellung der Anweisung im Display
Softkey-Taste rechts	(13)	Aufruf verpasster Ereignisse (SDS-Nachrichten / Anrufe)
Blaue LED (blinkend)	(14)	Hinweis auf: Verpasste Ereignisse (SDS / Rufe / Status)
Sidekey-Taste	(17)	lang: Schriftgröße ändern (BRK), Lautsprecher Aus/Ein (PGA) Bei Endgeräten mit Totmann-Funktion: Totmann Ein/Aus
Softkey-Taste links (Kontext-Taste Mitte)	(20)	Modus-Wahl: beim 1. Betätigen - Rufgruppenauswahl beim 2. Betätigen - Benutzerprofile
Sidekey-Taste A	(21)	Lautsprecher Aus/Ein
Sidekey-Taste B	(22)	Schriftgröße ändern
Sidekey-Taste C	(23)	Display um 180° drehen Bei Endgeräten mit Totmann-Funktion: Totmann Ein/Aus
Stern-Taste *	(24)	kurz: Abfrage Tastensperre Ein/Aus kurz: SDS schreiben: Umschalten des Zeichensatzes zwischen Groß-/ Kleinschreibung, Zahlen und Sonderzeichen. lang: HRT - Tastensperre Ein/Aus MRT - Nacht-/Tagmodus Wechsel
Raute-Taste #	(25)	lang: Status senden "Datenabfrage" (PGA), "Rückruf LST" (BRK)

Signalisierung - Hauptbildschirm

Symbolzeile		ISSI der BSI-Karte	16:25	Teilnehmer ISSI
aktuelle Anweisung	Sprechen!			
Kurzwahl Rufgruppe		AS_SN_05	aktuelle Rufgruppe	
	Kurzwahl: 5605			
	4 am Einsatzort		aktueller Status	
Aufruf des "+ Menü"	+ Menü		Anw. ok	Anweisung löschen

Die linke Kontext-Taste öffnet das "+ Menü" und die rechte Kontext-Taste löscht die aktuelle Anweisung.



Das ELS der Leitstellen erhält zurzeit keine Information darüber, dass die Anweisung durch den Anwender verstanden und entsprechend gelöscht wurde (Leistungsanforderung für neues ELS).

Der letzte Status sowie die letzte Anweisung werden im Endgerät gespeichert und bleiben bei einem Endgeräte-Neustart erhalten.

Beim Eingang der Anweisung "Sprechen!", wechselt das Endgerät zurück in seinen aktuell gesetzten Status (zuvor gespeicherter Status).
















Signalisierung - Displaysymbole

Beschreibung	Symbol
Akku wird geladen	
Akku Ladezustand 100%	
Akku Ladezustand ~50%	
Akku Ladezustand >12%	
Akku Ladezustand <12%	

Signalisierung - Displaysymbole

Darstellungen in der Symbolzeile






Beschreibung	Symbol
Aktives Benutzerprofil	
Audioausgabe über Bluetooth-Schnittstelle und Endgeräte-Lautsprecher	
Bluetooth aktiviert, kein Zubehör verbunden	
Bluetooth aktiviert, Zubehör verbunden	
BSI Verschlüsselung aktiviert (E2E)	
BSI Verschlüsselung deaktiviert (E2E)	
DMO-Repeater aktiv	
DMO-Repeater gefunden	
DMO/TMO-Gateway aktiv bzw. gefunden	
Kein Sendebetrieb aktiviert (TXI)	
Konnektorschutz aktiv, Funktion aktiv	
Konnektorschutz aktiv, Funktion inaktiv	
Lautsprecher deaktiviert	
Neue ungelesene Nachricht	
Scannen aktiv	
Schlüsselvereinbarung läuft	
Signalstärke - gute Funkabdeckung	
Signalstärke - schlechte / keine Funkabdeckung	
Empfangspegel (je mehr Balken desto besser)	
Tastatur gesperrt	
Totmann - Bewegungssensor aktiv	
Totmann - Lagesensor aktiv	
Totmann - Bewegungs-/ Lagesensor aktiv	
Verpasster Anruf	

Signalisierung - Displaysymbole





Nachrichtendarstellung im Ordner „SDS Eingang“ und „SDS Ausgang“

Beschreibung	Farbdisplay
Kennzeichnung einer fehlerhaften Nachricht	
Kennzeichnung einer gelesenen SDS	
Statusnachricht	
Applikationsgesteuerte Nachricht	

Rufdarstellung im jeweiligen Funktionsfenster








Beschreibung	Farbdisplay
Aktiver Halbduplex-Ruf	
Durchsage-Ruf	
Primärer Telefon-Gateway*	
Sekundärer Telefon-Gateway*	
TETRA-Ruf	

Benutzerinformation - Hintergrund

Beschreibung	Farbdisplay
Erfolgssymbol	
Fehlersymbol	
Warnsymbol	
Notfallsymbol	

* Zeigt den vom Endgerät benutzten Überstieg zum Festnetz in Abhängigkeit der Leitstellenzugehörigkeit.





Signalisierung - Benutzerprofile der PGA

Symbol	Benutzerprofil (Bn)	Profilname im Endgerät
 1	B1 - Standard (alle Signalisierungen sind aktiv)	Standard
 2	B2 - Standard, Signallautstärke reduziert	Std. Sign. leise
 3	B3 - Signaltöne Anzahl reduziert	red. Signaltöne
 4	B4 - Signaltöne Anzahl reduziert, Signallautstärke reduziert	red. Sign. leise
 5	B5 - ohne Signaltöne	ohne Signaltöne
 6	B6 - verdeckt; ohne Signaltöne	verd. ohne Sign.
 7	B7 - Signaltöne Anzahl weiter reduziert, Signallautstärke reduziert	v,redSign&leise+

Profile Funktion		B1 - Standard	B2 - Std. Sign. leise	B3 - red. Signaltöne	B4 - red. Sign. leise	B5 - ohne Signaltöne	B6 - verd. ohne Sign	B7 - v,redSign&leise+
		Signaltöne	Signalton bei Gruppenaufbau (Verbindung hergestellt, es kann gesprochen werden)	X	x	X	x	
Signalton beim Loslassen der PTT	X		x					
Signalton bei Gruppenabbau	X		x					
Signalton beim SDS-, Status- und Anweisungseingang	X		x	X	x			x*
Signalton bei niedrigem Akkuladezustand	X		x	X	x			x
Alarmton falls kein Netz verfügbar	X		x	X	x			x
Klingelton bei eingehendem Einzelruf	X		x	X	x			x
Notrufalarm	X		x	X	x			x
Licht	Displaybeleuchtung	X	x	X	x	x		
	LEDs aktiv	X	x	X	x	x		
	ankommende Sprache (Empfang)	X	x	X	x	x	x	x

* Standard-SDS Nachrichten werden nicht signalisiert

Signalisierung - Benutzerprofile der BRK

Symbol	Benutzerprofil (Bn)	Profilname im Endgerät
 1	B1 - Standard (alle Signalisierungen sind aktiv)	Standard
 2	B2 - Standard, Signallautstärke reduziert	Std. Sign. leise
 3	B3 - Signaltöne Anzahl reduziert	red. Signaltöne
 4	B4 - Signaltöne Anzahl reduziert, Signallautstärke reduziert	red. Sign. leise

Funktion		Profile			
		B1 - Standard	B2 - Std. Sign. leise	B3 - red. Signaltöne	B4 - red. Sign. leise
Signaltöne	Signalton bei Gruppenaufbau (Verbindung hergestellt, es kann gesprochen werden)	X	x	X	x
	Signalton beim Loslassen der PTT	X	x		
	Signalton bei Gruppenabbau	X	x		
	Signalton beim SDS-, Status- und Anweisungseingang	X	x	X	x
	Signalton bei niedrigem Akkuladezustand	X	x	X	x
	Alarmton falls kein Netz verfügbar	X	x	X	x
	Klingelton bei eingehendem Einzelruf	X	x	X	x
	Notrufalarm	X	x	X	x
Licht	Displaybeleuchtung	X	x	X	x
	LEDs aktiviert	X	x	X	x
	ankommende Sprache (Empfang)	X	x	X	x

Kurzdatendienst - Anweisungen

	PGA	BRK
1	An Alle	An Alle
2	Melden	Melden! Einsatz
3	Eigensicherung	Eigensicherung
4	Telefon	Telefon
5	zur Wache	zur Wache
6	Sprechen!	Sprechen!
7	beenden	beenden
8	Sonder-/ Wegerecht	Sonderrecht
9	Sirene	Sirene
10	abgestellt	abgestellt
11	positiv	positiv
12	Standort ?	Standort ?
13	negativ	negativ
14	Gerät überprüfen	Gerät überprüfen
15	Einrücken	Einrücken
16	Lagemeldung ?	Lagemeldung ?
17	-	Entlassen
18	-	Lage ?
19	-	Status ?
20	-	Transportziel ?
21	-	NA verzögert

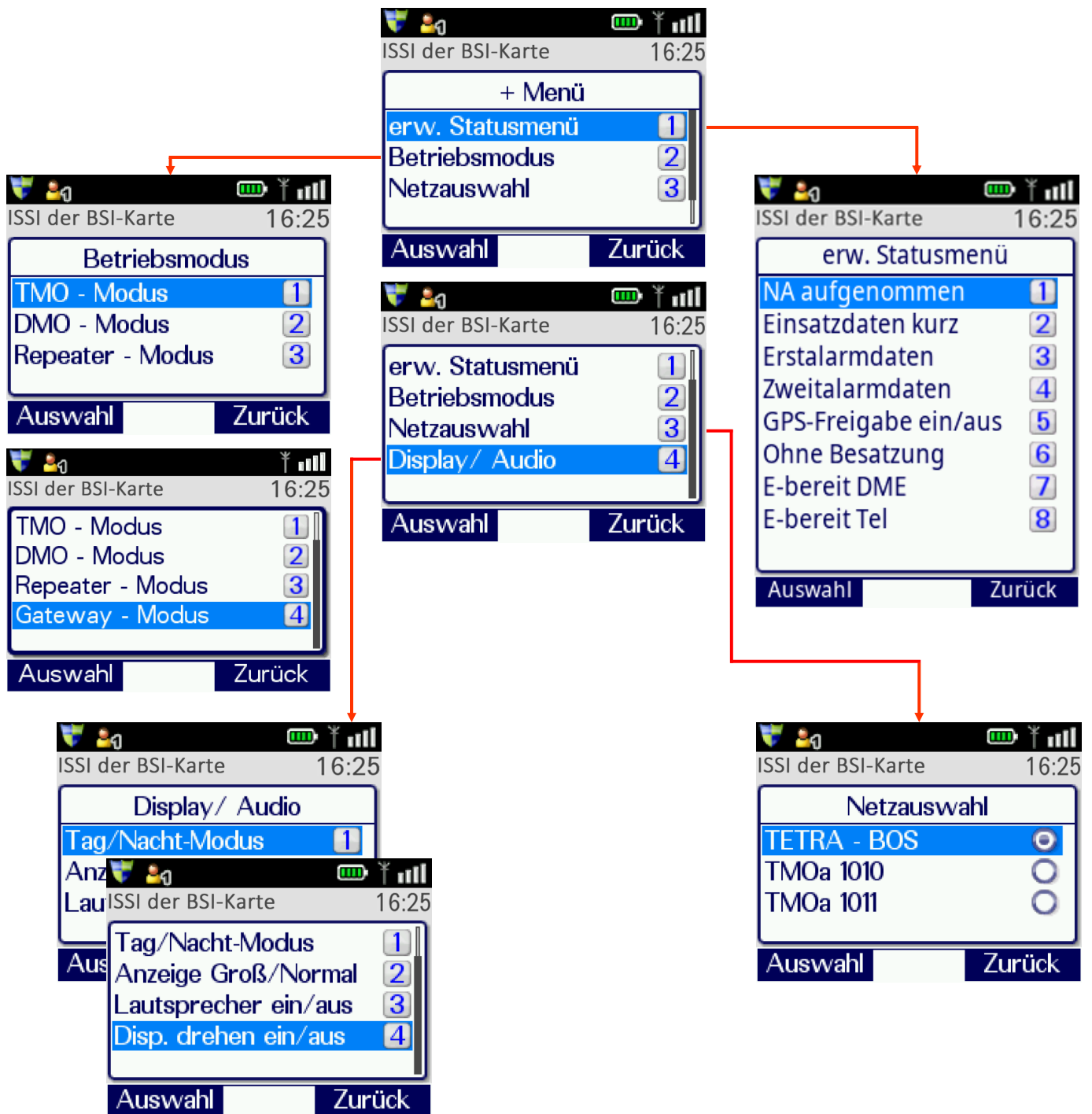
Kurzdatendienst - Statusmeldungen

Tastenbelegung	PGA	BRK
0	Prio. Sprechen	Prio. Sprechen (Priorisierter Sprechwunsch)
1	auf Streife	Funk E-bereit (Funk Einsatzbereit)
2	auf Wache	Wache E-bereit (Wache Einsatzbereit)
3	zum Einsatzort	Übernahme
4	am Einsatzort	am Einsatzort
5	Sprechwunsch	Sprechwunsch
6	außer Dienst	nicht E-bereit (nicht Einsatzbereit)
7	Einsatzgebunden	zum Zielort
8	Bedingt verfügbar	am Zielort
9	Fremdanmeldung	Quittung
#	Datenabfrage	Rückruf LST (Rückruf Leitstelle)
+Menü 11	E-bereit DME	NA aufgenommen (Notarzt aufgenommen)
+Menü 12	E-bereit Tel	Einsatzdaten kurz*
+Menü 13		Erstalarmdaten*
+Menü 14		Zweitalarmdaten**
+Menü 15		GPS-Freigabe ein/aus**
+Menü 16		Ohne Besatzung**
+Menü 17		E-bereit DME (Einsatzbereit digitaler)
+Menü 18		E-bereit Tel (Einsatzbereit Telefon)

* Bei entsprechender Konfigurationsanpassung im ELS der Leitstellen nutzbar.

** Im ELS der Leitstellen sind zurzeit noch keine Funktionalitäten hinterlegt.

Bedienung - „+ Menü“



- Das "erw. Statusmenü" bildet die erweiterten bundeseinheitlichen sowie die landeseigenen (BOS spezifisch, siehe S. 22) Statusmeldungen ab.
- Im Menüpunkt "Betriebsmodus" werden "Repeater - Modus" und "Gateway - Modus" (nur MRT) permanent angezeigt, unabhängig davon, ob eine entsprechende Lizenz vorhanden ist oder nicht.



Tipp: Die Eingabe kann schnell über eine Tastenfolge z. B. "+ Menü" + "Zifferntaste 4" + "Zifferntaste 4" erfolgen.

Bedienung - Rufgruppenwahl

Allgemein:

Alle Endgeräte des Freistaates Sachsen (BRK, PGA) verfügen über identische Kurzwahlnummern für statische Rufgruppen. Diese werden auf bis zu 3 Ebenen in der Gruppenstruktur abgebildet.

Das Schema der Kurzwahlnummern weist dabei jedem Leitstellenbereich einen festen 4-stelligen Nummernblock zu, der es ermöglicht, dass die Kurzwahl jeder Rufgruppe über die Nutzungsdauer des Endgerätes weitestgehend konstant bleibt, um eine vereinfachte Bedienung zu ermöglichen.



Für folgende Rufgruppen sind die Kurzwahlnummern bundeseinheitlich abgestimmt: DMO-, TBZ- und TMOa-Rufgruppen.

Die TMO-Rufgruppen besitzen eine feste 4-stellige Kurzwahlnummer. Für DMO- und TMOa-Rufgruppen sind 3-stellige Kurzwahlnummern vergeben.

Ein automatischer Netzwechsel (z. B. TMOa) durch Auswahl der entsprechenden Rufgruppe wird vom Endgerät unterstützt. Für die Nutzung wird jedoch eine Lizenz benötigt (S. 35 Pos. 5), die durch den jeweiligen Bedarfsträger selbstständig zu erwerben ist.

Dynamische Rufgruppen:

Für von der jeweiligen Leitstelle zugewiesene Rufgruppen gilt:

1. Rufgruppen, die bereits auf dem Endgerät vorhanden sind und durch die Leitstelle noch einmal dynamisch zugewiesen werden, behalten ihre Kurzwahlnummer.
2. Rufgruppen, die nicht auf dem Endgerät vorhanden sind und durch die Leitstelle dynamisch zugewiesen werden, erhalten eine Kurzwahlnummer ab 9901.

Bedienung - Rufgruppenwahl - Variante 1



Bedienung - Rufgruppenwahl - Variante 2



Softkey-Taste links betätigen



Gruppenordner der 1. Ebene werden angezeigt



Gruppenordner mit ◀▶ wechseln, in die 2. Ebene ▲▼ mit wechseln



Gruppe / Ordner der 2. Eben mit ▼ aufrufen und über ▶ wechseln



Gruppen der 3. Ebene auswählen, Auswahl der Rufgruppe über den Navigations-Drehknopf mit anschließendem Betätigen der PTT-Taste



Die ausgewählte Rufgruppe wird nun angezeigt.

Bedienung - Rufgruppenwahl - Variante 3



1) Menü-Aufruf ▼



2) Reiter "Gruppen-Ebenen" wählen ◀ Gruppen-Aufruf ▼



3) Gruppenordner der 1. Ebene auswählen, Kontext-Taste links betätigen



4) "Öffnen" auswählen und mit Kontext-Taste links bestätigen



5) Gruppe / Ordner der 2. Ebene auswählen, Kontext-Taste links betätigen



6) "Öffnen" auswählen und mit Kontext-Taste links bestätigen



7) Gruppen der 3. Ebene auswählen, Kontext-Taste links betätigen, "Auswählen" wählen und Kontext-Taste links bestätigen

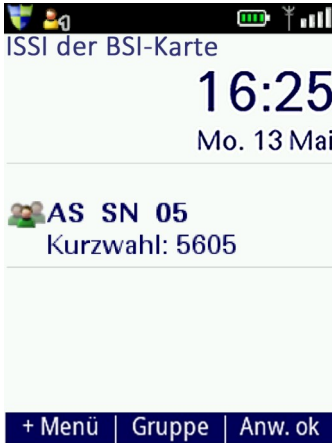


8) "Ordner verlassen" auswählen, Kontext-Taste links betätigen, "Zurück" auswählen und mit Kontext-Taste links bestätigen, danach 2x die rechte Kontext-Taste betätigen

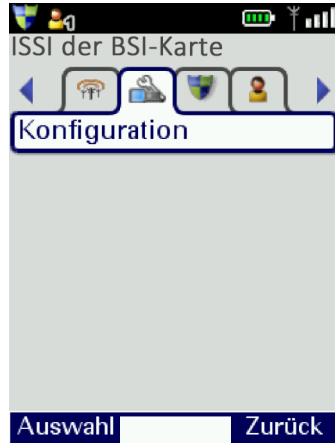


9) Die ausgewählte Rufgruppe wird nun angezeigt.

Bedienung - Bluetooth - SC-Generation



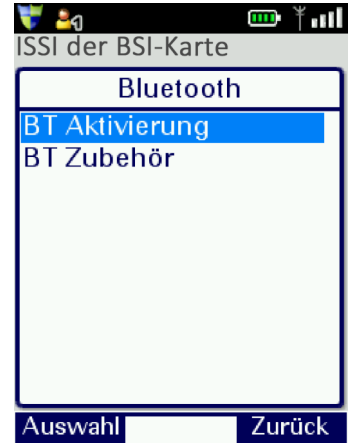
Menü-Aufruf über die Navigations ▼ -Taste



Wählen Sie im Menü den Reiter "Konfiguration"



Wählen Sie nun den Eintrag "Bluetooth" aus



Wählen Sie hier den Eintrag "BT Aktivierung"



Zum Aktivieren der Bluetooth-Funktion die linke Kontext-Taste betätigen



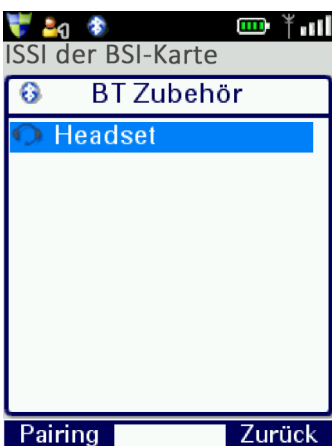
Die rechte Kontext-Taste zum Verlassen der Ansicht betätigen



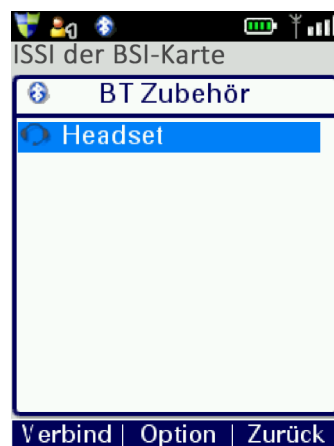
Wählen Sie nun den Eintrag "BT Zubehör" aus



Bluetooth-Zubehör wird über das Betätigen der linken Kontext-Taste gesucht



Starten Sie das "Pairing" durch das Betätigen der linken Kontext-Taste



Bluetooth-Zubehör durch Betätigung der linken Kontext-Taste verbinden und das Menü durch Langdruck der roten Telefon-Taste verlassen



Bluetooth inkl. Zubehör ist nun verbunden und einsatzbereit



Aufgrund der Vielfalt an BT-Zubehör wird empfohlen, die Kompatibilität zum Endgerät möglichst vor der Beschaffung des BT-Zubehörs zu testen. Bitte beachten Sie, dass insbesondere die PTT-Funktion via Bluetooth nicht genormt ist und dadurch ggf. die Funktion nicht zur Verfügung steht.

Bedienung - Telefonie und Einzelruf

Telefonie:

Die Rufnummer des Funkteilnehmers setzt sich wie folgt zusammen:

1a) vom öffentlichen Netz zum TETRA-Netz (wenn Funkteilnehmer berechtigt):

Die Rufnummer des Funkteilnehmers setzt sich aus Länderkennzahl (+49), Ortsnetzkennzahl (0341), Anschlussnummer (34) und der Durchwahl (7-stellige ISSI) zusammen.

Beispiel: Für den Funkteilnehmer mit der ISSI 1234567 ergibt sich die öffentliche Rufnummer "(+49) -0341-34-1234567".

1b) vom TETRA-Netz zum öffentlichen Netz (wenn Funkteilnehmer berechtigt):

Die öffentliche Rufnummer setzt sich aus der Ortsnetzkennzahl + der Durchwahl zusammen.

Für Gespräche des Funkteilnehmers ins öffentliche Netz ist ggf. eine Amtsnulld vorzuwählen.

Beispiel: Die öffentliche Rufnummer ist wie folgt am Endgerät einzugeben "0341223885555"

und das Netzsymbol  im Display auszuwählen.

2a) vom LIK-Netz zum TETRA-Netz (wenn Funkteilnehmer berechtigt):

Die Rufnummer des Funkteilnehmers setzt sich aus LIK-Knotenkenzahl (715) und der Durchwahl (7-stellige ISSI) zusammen.

Beispiel: Für den Funkteilnehmer mit der ISSI 1234567 ergibt sich die LIK-Rufnummer "715-1234567".

2b) vom TETRA-Netz zum LIK-Netz (wenn Funkteilnehmer berechtigt):

Die LIK Rufnummer setzt sich aus der LIK-Knotenkenzahl + der Durchwahl zusammen.

Beispiel: Die LIK Rufnummer ist wie folgt am Endgerät einzugeben "7275555" und das

Netzsymbol  im Display auszuwählen.

Einzelruf:

Hier ist die ISSI des gewünschten Funkteilnehmers zu wählen.

Langwahl: 7-stellige ISSI

Kurzwahl: Für die Kurzwahl sind die Stellen in der ISSI zu wählen, ab der sich die beiden Funkteilnehmer unterscheiden.

Beispiel: Für den Funkteilnehmer mit der ISSI 1234567 ergibt sich die Funkteilnehmerkurzwahl "67" wenn die eigene ISSI in den ersten 5 Stellen identisch ist.

Am Endgerät ist das Netzsymbol  im Display auszuwählen.



Beim Anschluss von Hörsprechgarnituren an das HRT kann ein Einzelruf nur über die PTT-Taste angenommen werden (die grüne Hörertaste ist inaktiv). Die Kommunikation ist hierbei nur noch im Halbduplex-Betrieb möglich.

Bedienung - Gateway-/ Repeaterbetrieb

Gateway-Betrieb



Bevor Sie den Gateway-Modus aktivieren, stellen Sie Ihre benötigte TMO-Rufgruppe ein.

Öffnen Sie das „+ Menü“ über die linke Kontext-Taste



Wechseln Sie über die Navigations-Taste ▼ zum Punkt "Betriebsmodus" und bestätigen Sie Ihre Auswahl über die linke Kontext-Taste



Wählen Sie hier den Eintrag „Gateway - Modus“ aus



Wurde in den Betriebsmodus Gateway gewechselt, müssen Sie nur noch eine DMO-Rufgruppe auswählen. Sobald das Gateway einsatzbereit ist, erscheint die Anzeige "Bereit: Gateway".



Nach dem Update dauert das erstmalige Öffnen der Rufgruppenauswahlbox im GW-/ Repeaterbetrieb ca. 20 s, bis eine DMO-Rufgruppe ausgewählt werden kann.



Tipp: Die Eingabe kann schnell über eine Tastenfolge z. B. "+ Menü" + "Zifferntaste 2" + "Zifferntaste 4" erfolgen.

Bedienung - Gateway-/ Repeaterbetrieb

Repeater-Überwachung

Nach dem Aktivieren des "Repeater - Modus" wird für 10 s geprüft, ob sich bereits ein anderer aktiver DMO-Repeater auf derselben DMO-Rufgruppe befindet. Im Display erscheint während dieser Zeit die Meldung "Überwachung REP" (Bild 1).



Bild 1



Bild 2

Wurde ein bereits aktiver DMO-Repeater gefunden, beendet das Endgerät seine Repeater-Aktivierung und wechselt in den DMO-Modus. Im Display erscheint während dieser Zeit die Meldung "Anderer REP aktiv" (Bild 2).

Analog dazu erfolgt die „Gateway-Überwachung“. Wurde ein bereits aktiver Gateway gefunden, beendet das Endgerät seinen Gateway-Betrieb und wechselt in den TMO-Modus.

Hinweise

Die Repeater-/ Gateway-Funktion muss per Lizenzcode für Ihr Endgerät separat freigeschaltet werden (Kaufoption).

Im Betriebsmodus "Gateway" ist ein Mithören des Funkverkehrs am Gateway nicht möglich.

Arbeitet Ihr Endgerät als Repeater, können Sie am übertragenen Gespräch teilnehmen, wenn die selbe DMO-Rufgruppe eingestellt ist.

Die letzte im DMO-Betrieb bzw. im Gateway- und Repeater-Modus eingestellte DMO-Rufgruppe wird im Endgerät gespeichert und beim nächsten Umschalten in den jeweiligen Betriebsmodus automatisch verwendet.



Der gleichzeitige Betrieb von mehreren Gateway bzw. Repeatern mit derselben DMO-Rufgruppe an einem Standort, führt zu Störungen in der Gerätekommunikation und sollte deshalb vermieden werden.

Sprach- und Audioqualität

Allgemeine Hinweise zur Gewährleistung einer optimalen Audioübertragung:

- Sprechen Sie klar und deutlich.
- Sprechen Sie nicht zu schnell.
- Passen Sie Ihre Sprechlautstärke der Umgebungslautstärke an.
- Fassen Sie sich kurz.

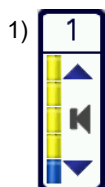


Nach dem Betätigen der PTT-Taste bitte die systembedingte Gruppenaufbauzeit von 0,2 s berücksichtigen und erst dann mit dem Sprechen beginnen.

Besondere Hinweise bei Nutzung von HBC / Handapparat und HRT

- Je weiter weg das Mikrofon bzw. der Handapparat gehalten wird, desto leiser und ggf. schlechter wird die Audioübertragung.
- Das HRT wird mit einem Abstand von ca. 20 cm zum Mund besprochen.
- Der HBC ist zum Besprechen wie ein Handapparat zu halten, da sich das Mikrofon auf der Rückseite befindet (siehe Abbildung S. 12 - 15b).
- Zur Vermeidung von Störungen bei mehreren TETRA-Teilnehmern an einem Ort bzw. in einem Kfz, ist die Lautstärke der anderen Teilnehmer zu verringern.
- Im Fahrzeug sollte, besonders bei Fahrten mit Martinshorn, die Gerätelautstärke erhöht werden, um eine optimale Kommunikation zu ermöglichen.

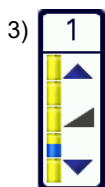
Varianten für Lautstärkeregelung am MRT (Auswahl über Navigations-Tasten ▲▼)



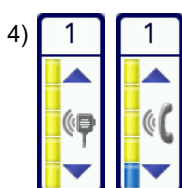
nur Lautstärkeregelung von externen Lautsprechern



nur Lautstärkeregelung von HBC und Handapparate-Lautsprecher



Lautstärkeregelung aller externen und/oder internen Lautsprecher



Lautstärkeregelung von externem Zubehör das per VAC am SCC angeschlossen wurde.

Hinweise / FAQ's

Zur Versionsnummer des Endgeräte-Softwarestandes:

Die Versionsnummer Ihres Endgerätes finden Sie unter dem Menüeintrag „Konfiguration“ (STP/ SRG-Serie) im Reiter „Hilfe Anzeige“ und für die SC/SCG-Serie unter dem Menüeintrag „Hilfe“.

Beispiel: „BRK-Version: E2205.1“



Position 1 - Stellt die Art der BOS-Releaseversion dar

Position 2 - Gibt die zertifizierte Firmware-Version des Endgerätes an.

Position 3 - Jahr des Releasestandes

Position 4 - Monat des Releasestandes

Position 5 - Zeigt marginale Anpassungen innerhalb eines Releasestandes an, diese Position ist ggf. nicht bei jedem Endgerät vorhanden.

Zur Teilnehmer– und/oder Endgerätesperre:

Wurde der Funkteilnehmer gesperrt und das Endgerät wird eingeschaltet, erscheint das BOS-Logo (3 s) und das Display des Endgerätes wird danach abgeschaltet.

Das Endgerät ist im Hintergrund weiterhin in Betrieb und bezieht Strom aus dem Akku bzw. der Kfz-Batterie. Zur Herstellung der Funktion ist ein Entsperrn im Tactilon erforderlich.



Bei Wiederauffinden eines Endgerätes ist **vor dem Einschalten** der zuständige Administrationsbereich zu informieren, um den Status der Sperrung zu ermitteln.

Allgemeine Hinweise:

1. Der Notruf kann auch bei Betätigung der Notruftaste am ausgeschalteten HRT STP9038 oder SC-Serie ausgelöst werden (Betätigung 2 s). Im Anschluss startet das Endgerät und löst den Notruf in der zuletzt eingestellten Rufgruppe aus.
2. Ein ausgelöster Notruf kann nur von dem absetzenden Endgerät oder von der Leitstelle beendet werden.
3. Das individuelle (eigene) Telefonbuch ermöglicht es, max. 100 Einträge zu speichern.
4. Für die erstmalige Inbetriebnahme eines Endgerätes (auch nach erfolgter Programmierung) im DMO- und Gateway-/ Repeater-Modus, ist eine DMO-Gruppe auszuwählen bzw. zuzuweisen. Hier kommt es sonst zu der Meldung "Gruppe/Recht prüfen!".
5. Unterscheidung von Teilnehmer-ISSI (kurz ISSI genannt) und Geräte-ISSI:

Die Teilnehmer-ISSI (7-stellig) befindet sich auf der BOS-Sicherheitskarte. Beim Wechsel dieser ändert sich dementsprechend die Teilnehmer-ISSI im Endgerät.

Die Teilnehmer-ISSI ist immer die Rufnummer des Funkteilnehmers.

Die Geräte-ISSI (7-Stellen; Kombination aus 2x Buchstaben und 5x Ziffern) ist fest im Gerät hinterlegt und ändert sich nicht. Sie ist im Freistaat Sachsen mit der Geräte-CI, welches auf dem Endgerät angebracht ist, identisch und wird z. B. bei Servicefällen oder der CMDB-Recherche benötigt. Sie ist auch über das Hilfemenü im Endgerät aufrufbar.

Hinweise / FAQ's

Funktion „Gerät zurücksetzen“

Diese Funktion ist im Endgerätemenü unter „Konfiguration“ zu finden.

Das Endgerät kann entweder „... ohne Nutzerdaten“ oder „... mit Nutzerdaten“ zurückgesetzt werden.

Wird der Menüpunkt „... ohne Nutzerdaten“ ausgewählt, werden die aktuell eingestellte Rufgruppe, die im Favoritenordner abgelegten Rufgruppen, das eigene Telefonbuch, sowie der Inhalt der Ordner „SDS Eingang“ und „SDS Ausgang“ beibehalten.

Entsprechend werden diese unter dem Punkt „... mit Nutzerdaten“ nicht beibehalten.

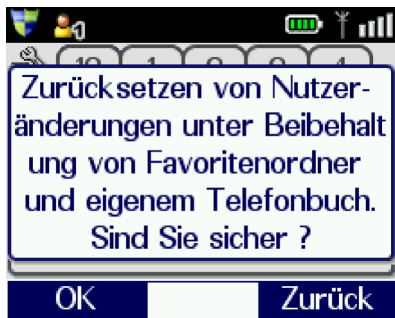


Abb. 1

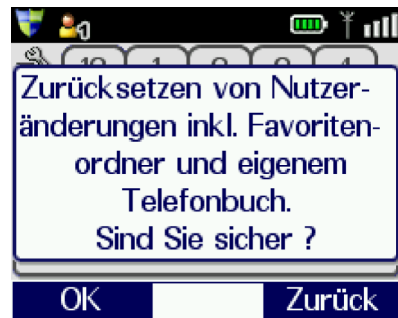


Abb. 2

Wird die entsprechende Abfrage (Abb. 1, Abb. 2) bestätigt, schaltet sich das Endgerät automatisch aus und startet neu.

Das Endgerät wird auf die Grundeinstellung der AS Sachsen zurückgesetzt.

Sonstiges:

Vom Nutzer angelegte Kontakte im Telefonbuch (Ordner „Eigene“), werden bei einem Endgeräte-Update nicht gelöscht. Bei Endgeräte-Reparaturen kann es vereinzelt vorkommen, dass nach der Instandsetzung die eigenen Kontakte nicht mehr vorhanden sind.

Vom Nutzer angelegte Rufgruppen im Favoritenordner, werden bei einem Endgeräte-Update gelöscht und müssen neu angelegt werden.

Erscheint auf dem Bildschirm die Meldung „Gerät neu starten!“, ist das Endgerät über die Softkey-Taste links bzw. über die Navigations-Kombination (1a, siehe S. 14) neu zu starten. Die Meldung erscheint, wenn das Endgerät nicht richtig ausgeschaltet wurde z. B. durch Herausnahme des Akkus im laufenden Betrieb.

Bei Aktivierung der Schriftgröße „Groß“, wird durch die entsprechend größere Darstellung, die Zeile mit dem aktuellen Status nicht angezeigt.



Zum Verlassen des Endgerätemenüs wird die Bedienung über das lange Drücken der roten Telefon-Taste empfohlen.

Fehlerbilder



Programmiermodus

Zeigt das Endgerät die Meldung "Programmiermodus" an, kann dies folgende Ursachen haben:

- Tastenklemmer Stern-Taste
- Softwarefehler

Lösung:

- Gerät ausschalten und neu starten
- örtlich zuständige Stelle (z. B. BRK-Admin, RBSSt etc.) informieren



Unbekannter Akku
Ladung abgebrochen

Zeigt das Endgerät mit intaktem Akku die Meldung "Unbekannter Akku - Ladung abgebrochen" an, kann dies folgende Ursachen haben:

- Akkukontakte beschädigt / verschmutzt
- Ladekontakte beschädigt / verschmutzt

Zurück



Ungültige SIM

Zeigt das Endgerät die Meldung "Ungültige SIM" an, kann dies folgende Ursachen haben:

- BOS-Sicherheitskarte nicht korrekt eingelegt (sowohl endgeräteintern als auch im SiKa-Plug)
- Kontakte der BOS-Sicherheitskarte beschädigt
- externer Kartenleser defekt
- beschädigte Steckkontakte am MRT Interface 1 / 2

Erscheint trotz Auswahl einer Rufgruppe die Meldung „Gruppe/Recht prüfen!“, besteht auf dieser Rufgruppe kein Eintrittsrecht und/oder der Funkteilnehmer befindet sich außerhalb des Rufgruppengebietes.



Im Fall des fehlenden Eintrittsrechtes ist die AS SN zu kontaktieren.

Audiozubehör wird nicht erkannt oder funktioniert nicht richtig:

- Anschlussfeld für Audiozubehör bzw. Kontakte am Zubehör verschmutzt
- Audiozubehör im laufenden Betrieb an Endgerät angeschlossen (Endgerät neu starten)



Benutzen Sie zur Reinigung der Kontakte auf keinen Fall chemische Reinigungs- oder Scheuermittel.

Lizenz-Optionen

POS	Beschreibung	BOS-Artikelnummer
1	1. virtuelle Konsole für SRG/SCG	LMa-03.1
2	2. virtuelle Konsole für SRG/SCG (Voraussetzung zum Erwerb dieser Lizenz ist die POS 1)	LMa-04.1
3	Anwender-Sicherheitspaket (Totmann) für SC	LHC-03.1
4	Audio Lizenz für SRG/SCG	LMa-02.1
5	Automatischer Netzwechsel für SC, STP, STP8X ATEX, SCG und SRG	LHaXMa-02.1
6	Bluetooth für SC/SCG	LHCMC-06.1
7	Repeater für SC/SCG	LHCMC-01.1
8	Repeater für STP, STP8X ATEX	LHX-01.1
9	Repeater und Gateway für SCG	LMC-05.1
10	Repeater und Gateway für SRG	LM-01.1
11	Totmann-Funktion für STP, STP8X ATEX	LHX-02.1

Release-Änderungen

E2205

- Neues Fleetmapping
 - Änderungen im Fleetmapping können beim BRK-Admin bzw. der RBSSt erfragt werden.
- Bei aktiver Tastensperre und einem eingehenden Einzelruf (Vollduplex) kann dieser per grüner oder roter Telefon-Taste angenommen bzw. abgewiesen werden. Die Tastensperre muss nach einer Rufannahme erneut durch den Anwender aktiviert werden.
- Per Softkey-Taste links (STP) bzw. Kontext-Taste Mitte (SC) ist es in der Rufgruppenauswahl möglich, entgegengesetzt zum Uhrzeigersinn eine Rufgruppe auszuwählen.
- Rufgruppen-/ Ordnernamen, die bisher nicht vollständig angezeigt wurden, werden jetzt als Laufschrift dargestellt, sobald ein Eintrag für 2 s durch den Anwender angewählt wird.
- SDS-Nachrichten können nur noch an folgende Ziele gesendet werden:
 1. in die aktuell eingestellte Rufgruppe
 2. an einen Telefonbucheintrag
 3. an ein individuelles Ziel

- Das Absetzen von Statusmeldungen über die Softkey-Taste links (STP) bzw. Kontext-Taste Mitte (SC) ist nicht mehr möglich.



- Tastenbelegung für Pfeiltasten links/rechts im Hauptbildschirm angepasst:
 - Langdruck links : Wechsel in die zuvor eingestellte Rufgruppe
 - Langdruck rechts : Verpasste Ereignisse aufrufen



- Tastenbelegung OptiVo und OptiVo+ von „TMO/DMO Wechsel“ auf „Wechsel in die zuvor eingestellte Rufgruppe“ geändert



Release-Änderungen

- Konnektorschutzfunktion für das STP 9000 und die SC-Serie eingeführt
Diese Funktion wird nach 10s automatisch aktiviert und dient der Vermeidung von Korrosionsschäden am PEI-Anschluss.



Bei Verwendung des Sepura UI-Tools, ist eine Datenverbindung innerhalb der ersten 10s herzustellen.

- Das Bluetooth „Headset Profile (HSP)“ wurde erweitert, somit werden im HSP folgende Typen unterstützt: Headset, Handsfree, Headphone



Bei der Beschaffung von Bluetooth-Zubehör ist auf diese Unterstützung zu achten.

- Scanning-Menü hinzugefügt (BRK)



STP und SRG

Menü-Aufruf ▼ → Reiter „Konfiguration“ → Reiter 7



SC und SCG

Menü-Aufruf ▼ → Reiter „Gruppen“ → Reiter „Scannen“

- Automatische Aktivierung der Großschrift beim Einsetzen in die Aktivhalterung deaktiviert
- Startbildschirm deaktiviert
- Akustische Signalisierung für Repeater/Gateway gefunden/verloren
- Benutzerprofile im BRK und PGA Bereich angepasst (siehe S. 19 f.)
- Anzeige der Statusmeldungen auf dem Hauptbildschirm angepasst (siehe S. 16)
 - Status 9 Anzeige wurde von „NA aufgenommen“ in „Quittiere“ geändert (BRK)
 - Status „Hilferuf“ aus dem +Menü entfernt
- Telefonbuchaktualisierung
- Textmeldungen bzw. Beschriftungen im Endgerät angepasst

Behobene Fehler

- OptiVo+ - Auswahl der falschen Rufgruppe bei Verwendung des Favoritenordners
- Lautsprecher aus - Audiowiedergabe über Duplex-Lautsprecher
- SDA - teilweises Einfrieren der Benutzeroberfläche bei Eingang mehrerer Anweisungen innerhalb 1 s (BRK)
- SDA - Anzeige einer leeren Nachricht bei Textinhalt „\$“ (BRK)

Release-Änderungen

E2205.1

- Folgende Statusmeldungen wurden im +Menü —> „erw. Statusmenü“ hinterlegt (BRK):
 - Einsatzdaten kurz
 - Erstalarmdaten
 - Zweitalarmdaten
 - GPS-Freigabe ein/aus
(Bildet eine Weiterleitungsoption einer im Endgerät freigeschalteten GPS-Funktion nach Weg und/oder Zeitintervall ab, welche im ELS vorhanden sein muss. Es erfolgt keine Aktivierung/Deaktivierung der GPS-Funktion im Endgerät.)
 - Ohne Besatzung


- STP8x138 - Statusmeldungen der alphanumerischen Tastatur wurden im +Menü —> „erw. Statusmenü“ hinterlegt

- Reduzierung der Sendeleistung für MRT im Repeater/Gateway- und DMO-Betrieb auf 1 W
(Hintergrund: Negative Reichweiteneffekte zwischen HRT und MRT im Einsatzraum, die bisher aufgetreten sind, sollen minimiert werden.)

- Kontext-Taste rechts wurde von „Quittiere“ in „Anw. ok“ umbenannt (BRK)

- Startbildschirm aktiviert

- Erweiterung der Versionsnummer um die Art der BOS-Version (vgl. S. 32)

-  Nach dem Update dauert das erstmalige Öffnen der Rufgruppenauswahlbox im GW-/ Repeaterbetrieb ca. 20 s, bis eine DMO-Rufgruppe ausgewählt werden kann.

- neue GVD-Rufgruppen angelegt

Abkürzungsverzeichnis

AS SN	Autorisierte Stelle Digitalfunk Sachsen
BDBOS	Bundesanstalt für den Digitalfunk der BOS
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
BRK	Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz
BSI	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
CI	Configuration Item (Für TETRA-Ausstattungen und Endgeräte)
CMDB	Configuration Management Database (Ausstattungs-Management-Datenbank)
CUG	Closed User Group (geschlossene Benutzergruppe)
DMO	Direct Mode Operation (Direktmodus)
E2EE	End-To-End-Encryption (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung)
ELS	Einsatzleitsystem
FNAS	Funk-Notrufabfragesystem
FMS	Funkmeldesystem (basierend auf BOS-Analogfunk)
FRT	Fixed Radio Terminal (stationär eingebautes Endgerät (ortsfest))
GPS	Global Position System
HBC	Handset Based Console (Bedienhandapparat)
HRT	Handheld Radio Terminal (Handsprechfunkgerät)
IRLS	Integrierte Regionalleitstelle
ISSI	Individual Short Subscriber Identity (Individuelle Teilnehmer Identität)
IuK	Information und Kommunikation
LIK	Landesnetz für Information und Kommunikation
MRT	Mobile Radio Terminal (Fahrzeugfunkgerät)
NEM	Nutzereigenes Management
OPTA	Operativ-Taktische Adresse
PEI	Peripheral Equipment Interface (Endgeräteschnittstelle)
PGA	Polizeiliche Gefahrenabwehr
PTT	Push to Talk (Sendetaste)
PVA	Polizeiverwaltungsamt
SDS	Short Data Service (Kurznachrichtendienst)
RM	Radio Manager
RFID	Radio-frequency identification (Identifizierung mit Hilfe elektromagnetischer Wellen)
TBZ	Taktisch-Betriebliche Zusammenarbeit
TEI	TETRA Equipment Identity (Teilnehmerkennung)
TEM	TETRA Endgeräte Management
TETRA	Terrestrial Trunked Radio (Landgebundener Bündelfunk)
TMO	Trunked Mode Operation (Netzmodus)
TxI	Transmit Inhibit (Sendesperre)
VAC	Vehicle Accessory Connector (Fahrzeug Zubehöranschluss)
VSt SN	Vorhaltende Stelle Digitalfunk Sachsen

Für etwaige Rückfragen und zur Unterstützung melden Sie sich bei der IuK-Leitstelle.

POLIZEI-
VERWALTUNGSAMT



POLIZEI
Sachsen

Handreichung für Nutzer des Digitalfunks BOS im Freistaat Sachsen



Referat 43 Anwenderbetreuung /
Autorisierte Stelle Digitalfunk Sachsen

Polizeiverwaltungsamt - Autorisierte Stelle Digitalfunk Sachsen

Referat 43 - Anwenderbetreuung

Dübener Landstraße 4

04129 Leipzig

Tel.: 0341-22388-5555

E-Mail.: service@bos.sachsen.de